
Auswertungsangriff

Phasen des Ersten Angriffs:

1. Sicherungsangriff

2. Auswertungsangriff

Definition

Ziele des Auswertungsangriffs sind

- o die Aufnahme des objektiven und subjektiven Tatortbefundes
- o die Sicherung der für das weitere Verfahren notwendigen Beweismittel (...),
- o die gedankliche Rekonstruktion des Tatgeschehenes auf der Grundlage der vorgefundenen Situation und
- o das Gewinnen von ersten Anhaltspunkten für die Täterermittlung vom Tatort aus“

Maßnahmen des Auswertungsangriffs nach PDV 100, Ziff. 2.2.3

Nach PDV 100 zählen zum Auswertungsangriff

- o den Tatort zu besichtigen
- o ggf. die zuständige Staatsanwaltschaft zu unterrichten (§ 160 StPO)
- o zu prüfen, ob Spezialkräfte oder Sachverständige hinzuzuziehen sind

-
- o **Bildmaterial und Skizzen einschließlich der Vermessung des Tatortes zu fertigen**
 - o **Spuren zu suchen, zu sichern und auszuwerten**
 - o **nach Beweismitteln zu suchen und diese sicherzustellen**
 - o **Zeugen ergänzend zu befragen und zu vernehmen**
 - o **Tatverdächtige zu ermitteln**

-
- o weitere für den Tatbefundbericht wesentliche Informationen zu erheben
 - o die Fahndung zu aktualisieren und ggf. zu intensivieren
 - o Berichtspflichten zu erfüllen
 - o Verpflichtungen aus den Meldediensten zu beachten.

Auswertungsangriff

- Fortsetzung begonnener Maßnahmen
- Beendigung begonnener Maßnahmen
- Einleitung neuer Maßnahmen

Maßnahmenphasen

Tatortübernahme



Aufnahme objektiver Befund



Aufnahme subjektiver Befund



Aus Befunden folgernde Sofortmaßnahmen



Abschlussmaßnahmen

Tatortübernahme

Tatortübernahme

Aufnahme objektiver Befund

Aufnahme subjektiver Befund

Aus den Befunden folgernde

Sofortmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

- Beschreibung Erstsituation
- Spuren
- Gefahrenquellen
- Hilfebedarf für Anwesende
- Zu- und Abgangswege Täter
- Tatverdacht
- Rollen der Anwesenden

Tatortübernahme

Tatortübernahme

Aufnahme objektiver Befund

Aufnahme subjektiver Befund

Aus den Befunden folgernde

Sofortmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

- Aufenthalt und Erreichbarkeit
weiterer Zeugen
- getroffene Maßnahmen
- Asservate
- Tathypothese/Tatverdacht

Aufnahme objektiver Befund

Tatortübernahme

Aufnahme objektiver Befund

Aufnahme subjektiver Befund

Aus den Befunden folgernde

Sofortmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

- Spurensuche
- Dokumentation
- Spurensicherung (ist in der Klausur für jede einzelne Spurenart genau zu beschreiben!)

Aufnahme subjektiver Befund

Tatortübernahme

Aufnahme objektiver Befund

Aufnahme subjektiver Befund

Aus den Befunden folgernde

Sofortmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

- Vernehmung Zeugen
- Vernehmung Beschuldigte
- Zeugensuche im Sicht- und Hörbereich
- Alibi- und Leumundszeugen

- Belehrung beachten

Maßnahmen Auswertungs- angriff

Tatortübernahme

Aufnahme objektiver Befund

Aufnahme subjektiver Befund

Aus den Befunden folgernde
Sofortmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

Aus objektivem und subjektivem Befund folgernde Sofortmaßnahmen

- Informationsauswertung
- Verfolgung Täter/Fahndung
- Vorläufige Festnahmen
- Durchsuchungen
- Anforderung Spezialkräfte
- Information Staatsanwaltschaft
- Information Fachdienststelle
- Information vorgesetzte Stellen

Tatortübernahme

Aufnahme objektiver Befund

Aufnahme subjektiver Befund

Aus den Befunden folgernde

Sofortmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

Abschlussmaßnahmen

- Tatortbefundbericht
- Fotografien
- Skizzen
- Spurensicherungsbericht
- Ergänzende Dokumente
(z. B. Asservatenliste)
- Abschlussmeldung Einsatzleitstelle

Der Tatortbefundbericht

Grobgliederung „Tatortbefundbericht“

1. Allgemeines
2. Objektiver Befund
3. Subjektiver Befund
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

1. Allgemeines

1. Allgemeines

2. Objektives

3. Subjektives

4. Schlussfolgerungen

5. Maßnahmen

- Eingang der Meldung
- Zeitpunkt der Einsatzübernahme
- Zeitpunkt Eintreffen am Tatort
- Eingesetzte Kräfte
- Angetroffene Personen
- Witterung

2. Objektives

1. Allgemeines
2. Objektives
3. Subjektives
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

- Lage des Einsatzortes
- Tatortbeschreibung
- Beschreibung Tatopfer
- Beschreibung Tatspuren
- Ggf. Lichtbilder / Skizze

3. Subjektives

1. Allgemeines
2. Objektives
3. Subjektives
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

- Befragung
 - - Opfer
 - - Zeugen
 - - Tatverdächtiger

Personalien:

Vorname / Nachname

Geburtsdatum / -ort

Anschrift

Telefon / Mail

3. Subjektives

1. Allgemeines
2. Objektives
3. Subjektives
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

- Hinweis auf erfolgte Belehrung
- Soziale Rolle des Befragten klarmachen:
 - Tatzeuge
 - Opfer
 - Hausmeister
 - Verwandtschaftsverhältnis ggü. Tatbeteiligten
 - Sorgeberechtigter

1. Allgemeines
2. Objektives
3. **Subjektives**
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

3. Subjektives

Trennung von Zeugen

Keine Aussage in den Mund legen

Keine Querschnittsaussage aus mehreren Einzelaussagen

An alle Tatbestandsmerkmale denken

1. Allgemeines
2. Objektives
3. Subjektives
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

4. Schlussfolgerungen

Zusammenfassung wesentlicher
Ermittlungsergebnisse

Darstellung des mutmaßlichen
Tatverlaufs

5. Maßnahmen

1. Allgemeines
2. Objektives
3. Subjektives
4. Schlussfolgerungen
5. Maßnahmen

- Sicherstellung von Gegenständen und Leichen
- Verbleib von Spuren(-trägern)
- Entnahme von Blutproben
- Absicherung des Tatobjekts
- Benachrichtigung von Angehörigen / Objektverantwortlichen
- usw.